

Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V. (NIW)
Robert-Stolz-Straße 35, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon: 06122/2194, Telefax: 06122/6357
Internet: www.nichtraucher-wiesbaden.de
eMail: nichtraucher.wiesbaden@t-online.de

Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Gesundheits- und Umweltbewusstseins
mit besonderem Hinweis auf die Schädlichkeit des Rauchens/ Passivrauchens
(Zwangsmitrauchen) — Mitglied in der Nichtraucher-Initiative Deutschland e.V.



NIW, Robert-Stolz-Straße 35, 65205 Wi.-Nordenstadt

Per Einwurf-Einschreiben
Bundespräsident (*persönlich*)
Herrn Frank-Walter Steinmeier
Bundespräsidialamt
Spreeweg 1
10557 Berlin

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse
65205 Wi.-Nordenstadt



am 18.11.2016

IBAN:

DE45 5105 0015 0189 0110 40

BIC: NASSDE55XXX

Jahres [mindest] Beiträge

Euro: 10,- / Person

Euro: 15.- / Familienbeitrag

Euro: 20,- / Firmen, Vereine,
Verbände, usw.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

HK/WS/GK

Datum:

21.01.2019

Miteinander reden! – Wir reden von der tabakdrogenfreien Gesellschaft/Welt

Unsere Schreiben vom 02.05., 20.06., 14.10.2017 und 27.05.2018 an Sie persönlich

Sehr geehrter Herr Steinmeier,

in Ihrer Weihnachtsansprache forderten Sie uns alle auf, mehr miteinander zu reden. Seit Mai 2017 versuchen wir in nunmehr fünf Schreiben, mit Ihnen in Dialog zu treten. Niemals haben wir von Ihnen eine Antwort erhalten. Warum, zum Teufel, predigen Sie das öffentlich als Minimum des persönlichen Anstandes, was Sie selbst nicht zu leisten bereit sind? Nämlich miteinander zu reden, so wie wir es über unsere ca. 60 Info-Stände pro Jahr, mit vielen Menschen tun.

Wir reden hier nicht über eine Bagatelle. Es geht um den Tabakdrogengebrauch mit seinen nicht hinnehmbaren gesundheitlichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Folgen. Erst kürzlich warnte die WHO vor einer Verschärfung des Klimawandels durch den Anbau, die Verarbeitung, Vermarktung und den Gebrauch von Tabak und Tabakprodukten. Auch das Vermüllen der Umwelt durch Tabakkippen ist eine große Gefahr. Solange Tabakwaren hergestellt und konsumiert werden ist ein nachhaltiger Umgang mit der Natur nicht möglich. Sie wird gedankenlos und gleichzeitig sinnlos ruiniert.

Es ist eine unverzeihbare Schande, wie sich die deutsche Politik über diese katastrophalen Zustände hinwegsetzt, obwohl sie darüber bestens informiert ist. Als Staatsoberhaupt haben Sie die Aufgabe, das Ansehen Deutschlands sinnvoll und insbesondere ehrlich vor aller Welt zu vertreten.

Warum schweigen Sie über die von uns benannten und auf keinen Fall hinnehmbaren Missstände? Es zeugt schon von schlechtem Benehmen eines Bundespräsidenten wenn Sie uns auf dringende, dem Ansehen unseres Staates schadende Probleme nicht antworten.

Nochmals appellieren wir an Ihr politisches Verantwortungsgefühl, das der Würde Ihres Amtes endlich gerecht wird. Deutschland darf nicht das letzte Land sein, das sich erlaubt, Leben und Gesundheit seiner Bürger sowie den Zustand der globalen Umwelt im Interesse des Profites der Tabakdrogenindustrie gedankenlos aufs Spiel zu setzen!

Werden Sie diesbezüglich endlich glaubwürdig und setzen sich mit uns für eine tabakdrogenfreie Gesellschaft ein, damit wir Ihnen den Vorwurf der unterlassenen Hilfeleistung ersparen können.

Ihre persönliche Antwort erwarten wir mit sehr großem Interesse und verbleiben

mit freundlichen Grüßen,
auf eine tabakdrogenfreie Gesellschaft!

Horst Keiser
1. Vorsitzender

Dr. Wolfgang Schwarz
2. Vorsitzender



1967 sagte Robert Kennedy Folgendes:

„Die Tabakwarenindustrie produziert tödliche Waffen.

Sie profitiert am Geschäft mit Menschenleben!

Den Managern der Tabakindustrie fehlt jegliches soziale Verantwortungsbewusstsein!

Welche Regierung kann mit gutem Gewissen ein solches Unternehmen unterstützen?“

Aus leidvoller, jahrzehntelanger Erfahrung wissen wir,

dass die deutschen Politiker/innen, die Tabakdrogenindustrie unterstützen und diesbezüglich jegliches Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Volksgesundheit verweigern!

Horst Keiser, 1. Vorsitzender der NIW

Anlagen:

- 1.) Die Kosten des Rauchens: Frankfurter Rundschau vom 07.11.2018 / Volkswirtschaftlicher Schaden von ca. 100 Milliarden jährlich in der BRD
- 2.) Nikotin ist ein starkes Gift – Nichtraucher-Info NID, Nr.9 – 1/1993
- 3.) Zahl der Raucherkrankheiten um 30 Prozent angestiegen
- 4.) Rauchfreie Zukunft , Dr. Wolfgang Schwarz
- 5.) Vereinszeitung Nr.119 der NIW mit Anlagen
- 6.) Diverse Aufkleber